

**Schulinterner Arbeitsplan Klasse 7**

Kerncurriculum an Gymnasien Klassen 5-10, KM NDS Anhörungsfassung 2014

Unterricht in Klasse 7: einstündig - epochal (ca. 35 Stunden)

Eingeführtes Schulbuch: Terra Erdkunde 2, Gymnasium Niedersachsen, 2015

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas, Braunschweig

Kompetenzen, die im Verlaufe des Schuljahres wiederholt und themenunabhängig zum Einsatz kommen:

Raumperspektiven:

Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände: Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge Europas, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),
- kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, Himmelsrichtungen,...)

Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme: Die Schülerinnen und Schüler ...

- können die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben,
- können die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) beschreiben.

Erkenntnisgewinnung durch Methoden:

Kompetenz, geografische Fragestellungen zu entwickeln: Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen selbstständig geografische Fragen,
- formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen.

Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,
- wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern aus,

Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- strukturieren geografisch relevante Informationen,
- werten relevante Informationen aus,
- verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,
- stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen, z.B. Klimadiagrammen) dar.

Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden Register und Legenden sachgerecht an,
- werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus

Kommunikation

Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken: Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache altersgerecht mündlich wie schriftlich korrekt wieder,
- organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.

Beurteilen und Bewerten

Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wägen Vor- und Nachteile sachgerecht ab.

Unterrichtseinheit/Themen	Raumbezug	Fachtermini	Methoden/Arbeitsweisen/Sozialformen	Außerschulische Lernorte/Medien	Fächerübergreif/Qualität	Schwerpunktkompetenzbereich
<b>1. Topographie der Erde</b>		Ozeane Binnenmeere Nebenmeere Randmeere Mittelmeer Meerengen  Gebirge Kontinente Flüsse – Ströme Seen ausgewählte Staaten und Städte				<ul style="list-style-type: none"> <li>Benennen in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Staaten und Siedlungen (Raumbezug: Niedersachsen, Deutschland, Europa).</li> <li>Lokalisieren topographische Objekte (z.B. Gewässer, Gebirge, Siedlungen) und stellen Lagebeziehungen her</li> <li>Erfassen die Dimensionen von lokalen, regionalen und globalen Teilräumen</li> </ul>
<b>3 Std.</b>						
<b>2. Klimafaktoren und Entstehung der Klimazonen</b>  a. Beleuchtungszonen  b. Entstehung der Jahreszeiten  c. Einfluss des Meeres auf Temperatur u. Niederschlag  d. Einfluss der Höhenlage (Alpen und Anden)	Welt	Erdrotation, Erdrevolution Zenitstand d. Sonne Beleuchtungszonen Polartag, -nacht  Klimazonen arid, semiarid, semihumid, humid  maritimes und kontinentales Klima Temperaturamplitude  Höhenstufen d. Vegetation trocken- und feuchtadiabatischer Temperaturgradient Steigungsregen Luv – Lee - Effekt	Modellbau ermöglichen (z.B. Höhenstufenmodelle)	Film: Entstehung der Jahreszeiten  Arbeit mit dem Globus		<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Ausbildung unterschiedlich temperierter Zonen auf der Erde</li> <li>erklären die Entstehung von Tages- und Jahreszeitenklimaten</li> <li>können die Anordnung der Klimazonen erklären</li> <li>Erarbeiten geographischer Zusammenhänge an Modellen</li> </ul>
<b>7 Std.</b>						

Unterrichtseinheit/Themen	Raumbezug	Fachtermini	Methoden/Arbeitsweisen/Sozialformen	Außerschulische Lernorte/Medien	Fächerübergreif/Qualität	Schwerpunktkompetenzbereich
<b>3. Naturräumliche Ausprägung der Klimazonen</b>  a. Polare und subpolare Zone  b. Gemäßigte Zone  c. Subtropen  d. Tropen	Arktis / Antarktis  Nordeuropa / Russland  Deutschland / Russland  Südeuropa/Afrika  Afrika (Sahel)  Südamerika / Anden	Packeis Schelfeis  Tundra und Taiga Permafrost  maritimes und kontinentales Klima  Bodenerosion Bodenversalzung  Tageszeitenklima Jahreszeitenklima  Trockene/wechselfeuchte / immerfeuchte Tropen  Nutzungsformen der Tropen  Desertifikation  Wüsten Fremdlingsflüsse Wadi Galleriewälder	Karten auswerten Klimadiagramme zeichnen / lesen / anwenden Bilder / Fotos auswerten  Internetrecherche  Höhenprofil zeichnen		Anlegen von Steckbriefen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen den klimatischen Verhältnissen und den Anpassungsformen bei Pflanzen, Tieren und Menschen auf</li> <li>• können Nutzungsmöglichkeiten und Lebensbedingungen in verschiedenen Klimazonen beurteilen</li> <li>• können Informationen aus verschiedenen Medien nach sachlogischen Gesichtspunkten in einer Kausalkette darlegen</li> <li>• können natürliche und anthropogene Prozesse in ihren Grundzügen erklären</li> <li>• können die Tragweite menschlicher Eingriffe in das Ökosystem bewerten</li> <li>• können verschiedene Nutzungsformen charakterisieren</li> </ul>
<b>4 x 6 Std.</b>						

**Gewichtung (Schriftliche Arbeiten und Sonstige Mitarbeit):**

$$\frac{1}{3} : \frac{2}{3}$$

mind. 1 Klassenarbeiten im unterrichteten Halbjahr.